

## **Protokoll vom Treffen der IG am 18.5.2016**

### **Bericht vom Besuch von Susanne Menge, MdL, Bündnis 90/Die Grünen, Ausschuss Verkehr, Häfen, Schifffahrt sowie Arbeit und Wirtschaft am 10.5.16 von etwa 11:30 bis 15:30 Uhr.**

Auf der Fahrt vom Bahnhof Winsen nach Pattensen zeigten IG-Sprecher Frau Menge das Gewerbegebiet Luhdorf und seine Erweiterungen. Anschließend wurde der mögliche Bereich einer südlichen Ortsumfahrung besichtigt. Die Luhe- und Aueniederungen bei Luhdorf, das Pattensener Süderfeld nahe der schützenswerten Trockenwiese sowie den engen Bereich zwischen Wulfsen und Pattensen in den Straßen Im Grimm und Pinnbarg. Hingewiesen wurde auch auf die in diesem Bereich liegende 51 Morgen große Ackerfläche eines Wulfsener Landwirts, die der möglichen Südtrasse zum Opfer fallen würde.

Nachdem Frau Menge dann den Pattensener Ortskern vom Dorfplatz bis Feuerwehrhaus in Augenschein genommen hatte, fand ein informativer Austausch statt. Daran nahmen 16 Bewohner aus Wulfsen, Scharmbeck und Pattensen teil, darunter Ortsrats-, Stadtrats- und Kreistagsmitglieder bzw. -kandidaten von CDU, SPD und Grünen, sowie Landwirte, Kirchenvertreter und Betroffene.

Frau Menge brachte sich glaubwürdig und couragiert ein. Hamburg erhält Entlastung durch Bau von Gewerbegebieten in Niedersachsen. Wir bekommen dadurch mehr (Lkw-)Verkehr, überbaute Flächen und einige Arbeitsplätze, z.B. bei Takko, Luhdorf, Fläche 70 ha und 70 Mitarbeiter = 1 Mitarbeiter/ha. Gibt es eine vertragliche Regelung zum Rückbau nicht mehr genutzter Gewerbebauten? Wissenschaftliche Studien belegen, dass Ortsumfahrungen unter dem Strich mehr Verkehr an die Orte heranführen und nicht weniger. Zudem gibt es EU- und bundesweit Richtlinien, nach denen laut Umweltrahmen intakte Landschaften nicht zerschnitten werden sollen.

Weiter informierte sie über ein Mobilitätsprojekt der Landesregierung zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> „Vision Zero“. Dieses Modell wird von SPD, Grünen und CDU unterstützt und fördert Temporeduzierung, Verkehrssicherheit und Umweltschutz in den Orten. Die IG will die Ratsmitglieder bitten, einen entsprechenden Antrag bei der Stadtverwaltung zur Teilnahme an diesem Projekt zu stellen.

In der vergangenen Woche gab sie die bisherigen Ergebnisse ihrer Anfragen bei den zuständigen Ministerien an die IG weiter. Wichtig ist, dass sich die hiesigen Fraktionen einbringen und bei der Stadt- und Kreisverwaltung nachfragen und entsprechende Anträge stellen. Es steht z.B. nicht fest, wer Bauträger für die Umgehungsstraße/Autobahneckverbindung sein soll. Die IG will die einzelnen Fraktionen in Stadtrat und Kreistag informieren und um Unterstützung werben.

**Termin für das nächste Treffen ist Mittwoch, der 15.06.2016 um 19:30 Uhr im Landgasthof Maack-Kramer, Pattensen**